

**Einfache Anfrage Ricklin-Benken:
«Wildschaden-Situation im Privatwald des Kantons St.Gallen**

Die Situation bezüglich Verbiss von Forstpflanzen durch Wild in den privaten Wäldern ist naturgemäss sehr unterschiedlich. Nach meinen Erfahrungen liess die Aufmerksamkeit – bedingt auch durch mangelndes Interesse der Eigentümer an ihrem Wald – in den letzten Jahrzehnten nach.

Was hat der Eigentümer vorzukehren, wenn in seinem Privatwald eine natürliche Verjüngung ohne aufwändige vorbeugende Massnahmen nicht mehr gegeben ist? Sind Sie auch der Meinung, dass die gesetzliche Vorgabe, wonach die Naturverjüngung ohne besondere Massnahmen möglich sein muss, etwas in Vergessenheit geraten ist?

In welcher Weise werden Sie aktiv, wenn Ihnen von übermässigem Wildverbiss in privaten Wäldern berichtet wird?»

27. März 2007

Ricklin-Benken